



Initiative für ein Gedenken an Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân

E-Mail: [initiative-chau-und-lan@nadir.org](mailto:initiative-chau-und-lan@nadir.org)

Web: <https://inihalkestrasse.blackblogs.org/>

## Pressemitteilung

Hamburg, 19. August 2018

### **18. August: Kundgebung zu den Todestagen von Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân Bis heute erinnert nichts an den rassistischen Mord - Initiative fordert Schaffung eines Gedenkortes**

50 Menschen erinnerten am Samstag an einen rassistischen Brandanschlag der Terrorgruppe Deutsche Aktionsgruppen auf eine Unterkunft von Geflüchteten in der Halskestraße 72. Mit einer Schweigeminute und einer buddhistischen Gebetszeremonie gedachten Angehörige, Überlebende des Anschlages, Freunde und Freundinnen sowie weitere Teilnehmende an die beiden ermordeten jungen Männer Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân.

„Erinnern und öffentliches Trauern sind wichtige Formen des politischen Protestes“, sagte Dieu Hao Do, ein Vertreter der Initiative in Gedenken an Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân. Durch das Erinnern würden die Opfer der Anonymität entrissen und wieder Namen und Gesichter erhalten. Von der Stadt Hamburg forderte er ein würdiges Gedenken an die beiden Opfer – eine Gedenktafel und einen Park, um einen bleibenden Ort der Erinnerung zu schaffen.

Darüber hinaus sprach Cornelia Kerth von der Initiative Gedenkort Stadthaus über die Kontinuitäten im staatlichen Umgang sowohl mit Opfern faschistischer Gewalt als auch mit deren Forderungen nach würdigen Gedenkort. Erinnerung und Widerstand sei wichtig, um die Toten nicht zu vergessen und zu verhindern, dass das Morden weitergehe.

Ein Vertreter der Initiative für die Aufklärung des Mordes an Süleyman Taşköprü wies darauf hin, dass auch mit dem Ende des NSU-Prozess der Hamburger Mord nicht aufgeklärt worden sei und bemängelt, dass Hamburg nach wie vor keinen Untersuchungsausschuss eingerichtet hat – im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern, in denen der rechtsterroristische NSU gemordet hat.

Seit 2014 versucht die Initiative in Gedenken an Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân einen Gedenkort zu schaffen. Dafür engagieren sich Überlebende des Anschlages, Zeitzeugen, Angehörige und Bekannte der beiden Opfer sowie Menschen aus antirassistischen und antifaschistischen Zusammenhängen. Bisher gab es seitens der Stadt Hamburg keine Unterstützung für das Vorhaben.

Zum Hintergrund: Am 22. August 1980 verübten Mitglieder der rechtsterroristischen Deutschen Aktionsgruppen einen Brandanschlag in der Halskestraße 72. An die damalige Unterkunft für Geflüchtete schmierten sie rassistische Parolen und bewarfen das Haus mit mehreren Brandsätzen. Es traf das Zimmer von Nguyễn Ngọc Châu und Đỗ Anh Lân, welche wenig später den Brandverletzungen erlagen. Die beiden jungen Männer waren erst wenige Wochen zuvor aus Vietnam nach Hamburg geflohen.

#### **Kontakt:**

[initiative-chau-und-lan@nadir.org](mailto:initiative-chau-und-lan@nadir.org) oder +49 178 6979193

#### **Weitere Informationen:**

Kundgebungsflyer: <https://inihalkestrasse.blackblogs.org/wp-content/uploads/sites/84/2018/08/2018-08-18-Flyer-Kundgebung.pdf>

Zeit Online: Rassistischer Brandanschlag: Warum hat Deutschland Do Anh Lan vergessen? 21. Juni 2018

<https://www.zeit.de/gesellschaft/zeitgeschehen/2018-06/rassistischer-brandanschlag-hamburg-halskestrasse-vietnamesen-gedenken>

Zeit Online: Rechtsextremismus: "Leider konnten wir sie nicht richtig kennenlernen" 21. August 2015

<https://www.zeit.de/hamburg/stadtleben/2015-08/rechtsextremismus-tod-vietnamesische-fluechtlinge-jahrestag-paten-von-goldammer-interview>